

Schuld – Vergebung – Versöhnung

Menschen werden immer wieder aneinander schuldig, begehen Fehler, unbewusst, ungewollt, oft aber auch bewusst.

Mit *Sünde* wird eine Störung oder sogar der Bruch der Beziehung zu Gott, den Mitmenschen und der Umwelt ausgedrückt.

Erbsünde meint, dass wir in eine Welt hineingeboren werden, in der strukturell viel Unrecht geschieht, dem wir uns als Teil der Gesellschaft kaum entziehen können.

Schuld ist die Belastung einer Person aufgrund eines schweren Vergehens.

Nicht erst Jesus betonte die Notwendigkeit von Vergebung und Versöhnung, damit Zusammenleben auf lange Sicht möglich ist. *Versöhnung* wurde im Christentum ritualisiert (Beichte, Buße). Es tut gut, das eigene Vergehen einzugestehen und es auszusprechen, um wieder aufatmen zu können und beziehungsfähig zu werden.

→ Fastenzeit – Österliche Bußzeit

		Seite
Vertrauen auf Gottes Vergebung	Psalm 25	650
Erschaffe mir, Gott, ein reines Herz	Psalm 51	665
Vergib deinem Nächsten das Unrecht	Buch Jesus Sirach 28,1–7	808
Ich habe dich erlöst	Buch Jesaja 44,21–23	875
Gott ist groß im Verzeihen	Buch Jesaja 55,1–11	885
An ihre Sünde denke ich nicht mehr	Buch Jeremia 31,31–34	930
Ganzheitliche Veränderung und Erneuerung	Buch Ezechiel 11,14–21	982
Ich reinige euch	Buch Ezechiel 36,22–28	1012
Kehrt um zu mir, dann kehre ich um zu euch	Buch Sacharja 1,1–6	1104
Siebzimal siebenmal vergeben	Matthäusevangelium 18,21–35	1145
Deine Sünden sind dir vergeben	Markusevangelium 2,1–12	1163
Der Vater lief dem Sohn entgegen	Lukasevangelium 15,11–32	1210
Wenn dein Bruder sündigt ...	Lukasevangelium 17,1–4	1212
Suchen und retten, was verloren ist	Lukasevangelium 19,1–10	1215
Geh und sündige von jetzt an nicht mehr	Johannesevangelium 8,1–11	1235
Sünden erlassen wirkt sich aus	Johannesevangelium 20,19–23	1251
Lasst euch verwandeln	Römerbrief 12,1–2	1306
Lasst euch mit Gott versöhnen	2. Korintherbrief 5,11–21	1333
Gott vergibt uns die Sünden	1. Johannesbrief 1,5–10	1414

*Und wenn er sich siebenmal am Tag gegen dich versündigt
und siebenmal wieder zu dir kommt und sagt: Ich will umkehren!,
so sollst du ihm vergeben.*

Lukasevangelium 17,4